

## Vorhaben

Die methodische Großform ist eine besondere Ausprägung des Projektunterrichts, die sich sowohl im Lehrbuch- wie im Lektüreunterricht bewährt hat.

„Von ihrem persönlichen Interesse geleitet, unabhängig vom gerade behandelten Unterrichtsstoff bzw. der Lektüre überlegen sich einzelne Schüler einer Lerngruppe ein Thema, das sie allein, mit einem Partner oder auch in Kleingruppen (i.d.R. nicht mehr als fünf Schüler) über einen längeren Zeitraum außerhalb des Unterrichts bearbeiten wollen. Dies geschieht auf eigene Initiative oder auf Aufforderung des Lehrers. In Absprache mit dem Lehrer formulieren die am Vorhaben beteiligten Schüler das Thema und machen möglichst genaue Angaben, wie die Arbeitsergebnisse anhand eines Produktes oder im Rahmen einer Exkursion, in oder außerhalb des regulären Unterrichts den Mitschülern präsentiert werden sollen (□ mögliche Themen und verschiedene Präsentationsmöglichkeiten, S. xx). Der Termin der Präsentation wird verbindlich festgelegt. Die Arbeit am Thema selbst sowie die Präsentation der Arbeitsergebnisse planen und führen die am Vorhaben beteiligten Schüler selbstständig, weitgehend ohne Hilfen des Lehrers durch.“<sup>1</sup>

Bzgl.

- der Ziele eines Vorhabens,
- der Charakteristika,
- des Zeitpunktes, des Zeitansatzes und der notwendigen Vorkenntnissen
- der Durchführung im Unterricht,
- der Lehrer- und Schülerrolle,
- der Benotungsproblematik,
- weiterführender Literatur sowie
- Anregungen zu Themen und möglichen Produkten

vgl. Frölich, R.: Vorhaben. In: Drumm, J./ Frölich, R. (Hg.): *Innovative Methoden für den Lateinunterricht*. Göttingen 2007, S. 207–217.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Zitiert nach: Frölich, R.: Projektorientierte Gruppenarbeit. In: Drumm, J./ Frölich, R. (Hg.): *Innovative Methoden für den Lateinunterricht*. Göttingen 2007, S. 207.

<sup>2</sup> <http://www.v-r.de/de/titel/352571047>